

# Luft Mitmach-Geschichte



## Orion und der Tanz der Luft

### Begriffe zum Verteilen

• Orion	• Auto
• Wind	• Rauch
• Luft	• Abgase
• Blätter	• Kind
• Baum	• Blume
• Wolken	• Regen
• Vogel	• Flugzeug
• Biene	•

### Vorlesegeschichte

Im goldenen Morgenlicht, wenn der Himmel noch ganz frisch riecht, flattert ein kleiner Schmetterling durch die Lüfte.

Sein Name ist **Orion**, und heute ist ein grosser Tag: Sie will hinaus in die Welt.

«Ich will fliegen und die Welt erkunden, so weit wie der Wind mich trägt.», denkt **Orion** fröhlich.

Der **Wind** hebt sie sanft empor, spielt mit ihren Flügeln und trägt sie durch die frische **Luft**, vorbei an tanzenden **Blättern** und einem alten **Baum**, der sich schützend über eine kleine Lichtung beugt.

**Orion** trifft eine summende **Biene**, die eilig unterwegs ist. „Keine Zeit, keine Zeit!“ summt sie.

Über ihr ziehen freundliche **Wolken** vorbei, ein **Vogel** gleitet lautlos durch den Himmel. **Orion** ist begeistert. „Die Welt ist sooo schön!“

Plötzlich hört sie ein lautes Brummen. Ein **Flugzeug** zischt über sie hinweg und hinterlässt eine breite graue Spur.

Darunter rollen **Autos**, immer mehr, hupend und brummend. Aus ihren Auspuffen steigen dunkle **Abgase** auf.

**Orion** flattert verwirrt herum. Die **Luft** ist nicht mehr frisch. Sie wird schwer. Der **Wind** beginnt zu husten.

Ein dunkler Schleier breitet sich aus – **Rauch** zieht durch die Zweige.

Die **Blume** am Waldrand, die eben noch blühte, lässt traurig den Kopf hängen.

Der grosse **Baum** beginnt langsamer zu rauschen.

Die **Wolken** verlieren ihre weisse Farbe – sie wirken müde und grau.

**Orion** will zurück, doch es ist, als würde sie etwas festhalten. Die Luft ist nicht mehr frei. Sie begegnet einem **Kind**, das auf dem Spielplatz spielt. Es sieht **Orion** an und flüstert: „Hier war früher einmal gute Luft...“

Aber was ist geschehen?

**Orion** macht sich auf den Weg, die Ursache zu finden. Sie fliegt durch Städte, vorbei an rauchenden Schornsteinen, über Fabriken, Strassen, und immer mehr **Autos**. Die **Abgase** werden dichter, der **Rauch** belegt ihre Flügel. Selbst die **Wolken** scheinen kaum noch zu atmen.

Die **Biene** liegt erschöpft im Gras. Der **Vogel** ist verschwunden.

Niemand tanzt mehr in der Luft.

**Orion** ist traurig – aber sie gibt nicht auf.

Sie fliegt zurück zu dem **Kind**.

„Ich habe gesehen, was los ist“, sagt sie. „Aber ich kann das nicht allein ändern.“

Das **Kind** nickt. Es pflanzt eine **Blume**, dann noch eine und noch eine. Andere Kinder machen mit und pflanzen viele Bäume. Sie stellen das **Auto** ab, gehen zu Fuss oder mit dem Rad.

Sie basteln Windräder, hängen Wäsche auf statt sie zu trocknen, säubern die Strassen und kaufen weniger ein. Und mit jeder kleinen Tat geschieht etwas Wundersames:

Der **Wind** wird stärker, klarer.

Der **Rauch** verschwindet langsam.

Die **Abgase** lösen sich auf.

Die **Blume** richtet sich auf.

Der **Baum** beginnt wieder zu rauschen.

Die **Wolken** werden heller.

Ein feiner, reinigender **Regen** fällt und wäscht die letzten Reste der trüben Luft fort.

Und dann – als wäre ein Zauber geschehen – beginnt die **Luft** wieder zu tanzen.

Die **Biene** summt, der **Vogel** kehrt zurück, der **Wind** spielt mit den **Blättern**, und **Orion**?

Sie fliegt höher als je zuvor.

Die Welt atmet auf. Alles scheint friedlich.

Doch bevor sie weiterfliegt, landet **Orion** noch einmal beim **Kind**.

„Du hast viel verändert“, sagt sie leise.

Das **Kind** lächelt. „Ich war nicht allein.“

**Orion** nickt.

„Aber das war nur der Anfang. Damit die Luft klar bleibt, müssen wir weitermachen. Jeden Tag. Und andere mitnehmen.“

Das **Kind** ruft laut: „Kommt, wir machen weiter! Wir passen auf unsere Luft auf – gemeinsam!“

Die **Blume** nickt im Wind, der **Baum** rauscht zustimmend, und die **Wolken** tanzen leise.

Denn gute Luft ist ein Geschenk – aber nur, wenn wir alle gemeinsam auf sie achten.

Immer. Und überall.